

„vocatium“ – Fachmesse für Beruf und Studium in Braunschweig - 5500 Schülerinnen und Schüler informierten sich

Zum 4. Mal fand auch in diesem Jahr wieder die vocatium-Messe in der Stadthalle Braunschweig statt. Hier fanden sich am 7. und 8. Mai 2013 rund 5500 Schülerinnen und Schüler der 9.-11.- Klassen aus der Region Braunschweig zusammen und nahmen an speziell für sie festgelegten Beratungsgesprächen teil. Unter den insgesamt 100 Ausstellern war neben dem Stand der Stadt Braunschweig dieses Jahr erstmalig auch die Berufsfeuerwehr mit einem Informationsstand vertreten. Die vergrößerte Standfläche lockte durch die Gestaltung und Aufmachung viele vorbeilaufende Schülerinnen und Schüler.

So befand sich beispielsweise am Stand der Stadt Braunschweig ein großer Touchbildschirm über den die Schülerinnen und Schüler sich digital über alle 22 Ausbildungsberufe der Stadt informieren konnten. Außerdem wurden die Plakate und Stellwände durch Lichteffekte in Szene gesetzt. Auch bei der Feuerwehr kamen die Effekte nicht zu kurz. Hier wurde eine voll ausgerüstete Feuerwehr-Puppe gut sichtbar platziert und mit diversen Schläuchen und Flaschen ausgestattet.

„Für uns hat sich die Messe besonders für die neue Verbundausbildung gelohnt“, so Sarah Krüger, Personalbetreuung Beamte, welche

zusammen mit André Völzke, Ronny Buchholz, Mateusz Piechota, Andreas Belz, Christoph Keller, Thomas Hickmann und Steffen Bertram den Schülerinnen und Schülern die Ausbildungsinhalte und Berufsmöglichkeiten der Feuerwehr näher brachte.



(Von links: André Völzke, Steffen Bertram, Christoph Keller, Andreas Belz, Thomas Hickmann, Sarah Krüger, Michael Lürer)

Auch am Stand der Stadt Braunschweig traten viele interessierte Schülerinnen und Schüler ihren Gesprächspartnern entgegen. In den Gesprächen selbst unterschieden sich die Schülerinnen und Schüler jedoch deutlich voneinander. Auf der einen Seite durften wir sehr vorbereitete und wissbegierige Schülerinnen und Schüler in Empfang nehmen, aus denen sich teilweise potentielle Auszubildende herauskristallisierten. Vor allem Schülerinnen und Schüler der höheren Klassenstufen waren in den meisten Fällen vorbereiteter,

engagierter und hatten konkretere Pläne für ihre Zukunft, als ihre jüngeren Altersgenossen.

Leider gab es auf der anderen Seite vereinzelt Schülerinnen und Schüler, die von sich aus weder Fragen stellten noch sonst irgendeine Information über die Berufe erlangen wollten. Vermutlich wurden diese von den Lehrern zugeteilt.

Die Beratung selbst erfolgte auf jeden Gesprächspartner und jede Ausbildung speziell zugeschnitten. Um über die Berufe ausführlich berichten zu können, hatte jeder Berater entsprechende Unterlagen, in denen jeder Beruf mit Voraussetzungen, Inhalten, Weiterbildungsmöglichkeiten etc. aufgeführt war. Am häufigsten interessierten sich die Schülerinnen und Schüler für die Berufe: Bürokauffrau/-mann, Verkaufsauffrau/-mann, Bauzeichner/in und Stadtinspektor-Anwärter/in. Außerdem wurden Ausbildungsflyer an die Schülerinnen und Schüler verteilt, in denen der jeweilige Beruf noch einmal im Allgemeinen geschildert ist.

Am Ende jedes Beratungsgesprächs wurde der Schülerin oder dem Schüler eine Teilnahmebescheinigung gegeben und den besonders engagierten Gesprächspartnern eine Messebescheinigung ausgehändigt. Außerdem luden wir jede Schülerin und jeden

Schüler ganz persönlich zum Berufsorientierungstag der Stadt Braunschweig am 15. Juni 2013 auf der Hauptfeuerwache ein.

Natürlich galt es nicht nur die angemeldeten Schüler zu beraten, sondern auch „Laufkundschaft“ heranzuziehen. „Anfangs fand ich es etwas schwierig auf die Schülerinnen und Schüler, die am Stand vorbeigegangen sind, zuzugehen.“, so Kristin Neumann, Auszubildende der Stadt Braunschweig, die mit ihren Mit-auszubildenden Sven Mertens, Lisa Skokalski, Nadja Zeitler, Henrike Proxa, Ronja Behnke und natürlich Björn Brandt, Frank Dierich, Anja Paetz und Carmen Holzen von der Stelle Personalbetreuung Ausbildung, für die Stadt Braunschweig beraten haben, „Diese anfängliche Hemmung verflüchtigte sich jedoch sehr schnell“, stimmten ihr die anderen Azubis zu. Auch über die Laufkundschaft konnten wir noch einmal bei vielen Schülerinnen und Schülern das Interesse und die Neugierde wecken. Gerade wir Auszubildenden hatten die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern von unseren eigenen Bewerbungs- und Ausbildungserfahrungen zu berichten und ihnen Tipps mit auf den Weg zu geben.



(von links: Björn Brandt, Carmen Holzen, Anja Paetz, Ronja Behnke, Frank Dierich, Kristin Neumann, Sven Mertens)

Neben der Arbeit an den Informationsständen wurden auch von verschiedenen Ausstellern Vorträge für die Schülerinnen und Schüler gehalten. Unter anderem präsentierte die Stadt Braunschweig ihr Angebot den Besucherinnen und Besuchern auf diese Weise. Im Rahmen dessen hielt Frau Holzen zusammen mit Dorothee Maedge (51.32) und Andreas Pelikan (51.41) jeweils an beiden Tagen eine Präsentation über ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Braunschweig.

Auch der Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernent StR Markurth ließ es sich nicht nehmen, in die Tiefen der Berufswelten hinein zu schnuppern.

Die Messe wurde vom Institut für Talentförderung (IfT) sehr gut organisiert, wodurch einem reibungslosen Ablauf nichts entgegenstand. Auch die termintreue der Schülerinnen und Schülern ist mit 80-90% beson-

ders hoch. Trotz sehr viel Arbeit hatten wir eine Menge Spaß und konnten vielen Schülerinnen und Schülern die Vielseitigkeit der Verwaltung näher bringen. Am Ende zweier spannender und interessanter Tage können wir also festhalten, dass die Berufsorientierungsmesse für alle Beteiligten ein voller Erfolg war.

Nachdem auf der vocatium - Berufsorientierungsmesse reichlich Einladungen für den Berufsinformationstag am 15. Juni 2013 verteilt wurden, fand dieser wie geplant auf dem Gelände der Hauptfeuerwache statt. Um 10 Uhr wurde die Veranstaltung durch die Begrüßung von Herrn Malchau, dem stellvertretenden Fachbereichsleiter der Berufsfeuerwehr, eingeleitet. Im Anschluss daran wurden ab 10.30 Uhr stündlich Vorträge zu verschiedenen Themen gehalten. Darin ging es unter anderem um Berufsfeuerwehrfrauen, das Einstellungsverfahren, die allgemeine, sowie die Verbundausbildung bei der Berufsfeuerwehr Braunschweig. Alle Vorstellungen waren stets gut besucht und ließen auf sehr interessierte Besucher schließen. Auf dem gesamten Gelände stellten sich Auszubildende der Handwerksberufe Tischler, IT-Systemelektroniker, Mechatroniker und KFZ-Mechatroniker vor und berichteten den Besuchern von ihrer Ausbildung und Arbeit. Einen Überblick über das große Ganze verschaffte ebenfalls der Stand der Stadt Braunschweig, der die Besucher sowohl zur Ver-

bundausbildung, als auch über alle anderen von der Stadt Braunschweig angebotenen Ausbildungsstellen informierte. Die meisten Besucher erlangten zunächst am Stand der Stadt grundlegende Informationen und ließen sich darauf aufbauend im Gespräch mit Ausbildungsleitern der Berufsfeuerwehr und Auszubildenden im Detail beraten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Hauswirtschafter der BBS V Braunschweig. Sie bauten im Vorraum des Lehrsaales eine sehr große Tafel mit diversen leckeren Speisen und Getränken auf, die gegen ein kleines Entgelt erworben werden konnten.

Grundlegend kann man also auch von diesem Tag behaupten, ein sehr erfolgreicher gewesen zu sein. Die gute Organisation und Planung der Veranstaltung durch die Ausbildungsstelle der Stadt Braunschweig vermittelte besonders der Berufsfeuerwehr viele interessierte Besucher für die neue Verbundausbildung.

Ronja Behnke
Stadtinspektor-Anwärtlerin